



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Verträwliche Fragstück deß Krancken zum Crucifix-bild und Antwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Siehe an/ O allmächtigster Vater/ deines unschuldigsten Sohns für mich vergossenes Blut / und laß solches an mir nicht seyn verlohren.

Siehe an/ O allmächtigster Vater/ das mit Dörn gecröntes und zum Gehorsam geneigtes Haupt deines demüthigsten Sohns / und verzeihe mir allen meinen Hochmuth.

Siehe an/ O ewiger Vater / die entblöste Brust deines liebeichsten Sohns und sein verwundtes Herz: erwecke in mir die kindliche Lieb/ und erhalte sie zu ewigen Zeiten.

Andächtige und verträwliche Fragstück zum
Crucifix-Bild. Krancker frage.

1. **W** Arumb zeigst du dich/ O Jesu/ uns Menschen am Creuz mit außgestreckten Armen?

Jesus antwortet.

Auff daß ich alle Sünder freundlich darein empfangen.

Krancker.

So empfangen dan mich/ O Jesu/ zwischen deine H. Armen. In denen
begehre

begehr ich zu leben und zu sterben.

Krancker fragt zum andernmal.

2. Warumb hastu/ O Jesu/ mit geneigtem Haupt deinen Geist auffgeben?

Jesus antwortet.

Damit ich allen Menschen / zum Abscheid / einen vätterlichen Liebkuß geben mögte.

Krancker.

Gib mir dan/ O Jesu/ deinen H. Kuß. Gern verzeyhe ich auff alles. Laß mich/ O Jesu/ in deinem H. Kuß meinen Geist in deine Hand auffgeben.

Krancker fragt zum drittenmal

3. Warumb bist du/ O Jesu/ mit so lauter Stimm schreyend am Creuz gestorben?

Jesus antwortet.

Auff daß meine Stimm in der ganzen Wel: von allen Menschen zum lesten mögte gehöret werden/ und meine Schäßlein ihrem wahren Hirten zulauffen.

Krancker.

Sihe/ O Jesu/ ich bin dein verlohnes Schäßlein/ lauffe jetzt in deine

ne

ne H. Arm. Mit wollest mich / O Jesu / meiner Sünden halber verstossen.

J E S U S.

Wan ich dich / mein herzliche Seel / deiner Sünden halber hätte wollen verstossen ; so hätte ich so viel für dich nit gelitten. Deine Sünd hab ich auff mich genommen / und selbige zu vertilgen den Tod außgestanden.

Krancker.

Nun erkennich / O Jesu / daß kein Sünder ursach habe an deiner Gnad zu zweiffeln. O Jesu / auff deine Gütigkeit und Liebe verlasse ich mich / dieselbige machet mir ein tröstliches Vertrawen ; daß ich ein Kind sey des ewigen Lebens. Derowegen ich bereitwillig in den Tod mich wil ergeben / in gänzlicher hoffnung mit dir / O Jesu / in deinem Reich ewiglich mich zu erfreuen / Amen.

Folget ein Crucifix-Bild / welches die Spitz der Langen Christi durchstoßen hat / im Jahr und Tag / wie darunter mit der Feder geschriben stehet. Diese H. Hertzens Wund / mit der Langen Christi durchstoßen / kan dem Sterbenden tröstlich zu küssen vorgehalten werden : mit vortsetzung der beygefügeten Gebettlein.

L 2

In